

Inhalt

Thomas Großbölting/Sabine Kittel

Welche »Wirklichkeit« und wessen »Wahrheit«?
Methodische und quellenkritische Überlegungen zur
Geheimdienst- und Repressionsforschung 7

I. Sprache und Kommunikationsmuster

Bettina M. Bock

Die Stasi-Akten im Blick der Sprachwissenschaft.
Erkenntnisinteressen, Erkenntnisangebote und
Analyseperspektiven am Beispiel von IM-Texten 19

Olga Galanova

Geheimdienstberichte als Belege für »deviante« Persönlichkeiten?
Praktiken der Konstituierung von Geheimnissen
durch das Ministerium für Staatssicherheit der DDR 47

Anita Krätzner-Ebert

Phänomene des Verrats.
Zur politischen Denunziation als Kommunikationsakt in der DDR 65

Jens Gieseke

Intelligence History und ihre Quellen.
Beobachtungen aus einer Studie über das Ministerium
für Staatssicherheit der DDR und die westdeutschen Grünen 83

II. Feindbilder und Stereotypen

Teresa Tammer

Verräter oder Vermittler?
Inoffizielle Informanten zwischen Staatssicherheit
und DDR-Schwulenbewegung 107

Christopher Kirchberg

»... die elektronisch erzeugte Schuldvermutung«?
Die Auseinandersetzung um das »Nachrichtendienstliche
Informationssystem« des Bundesamtes für Verfassungsschutz 125

Alexander Friedman

Die »skrupellose zionistische Gestapo«.
Der israelische Auslandsgeheimdienst Mossad
im Spiegel der Stasi und DDR-Presse 149

Dominik Rigoll

Agentinnen des Ostens oder Wegbereiterinnen der Demokratisierung?
Die Westdeutsche Frauenfriedensbewegung und die pazifistische
Historikerin Klara Marie Faßbinder als Beobachtungsobjekte
des nordrhein-westfälischen Verfassungsschutzes (1951–1974) 167

Gerhard Sälter

Informationen aus dem Zwischenraum.
Die DDR-Kampagne gegen Adolf Heusinger, der BND und
die Doppelagenten Heinz Felfe und Günter Hofé 195

III. Selbstbilder und Zuschreibungen im Kontext der Vergangenheitspolitik

Christopher Nehring

Geheimdienstliche Dossiers als innenpolitische
Ressource im Post-Sozialismus.
Das Erbe der bulgarischen Staatssicherheit nach 1990 209

Markus Goldbeck

Die Unterlagen des MfS und ihre spätere Nutzung:
Zwischen »Aufarbeitung« und »Instrumentalisierung«? 233

Ilko-Sascha Kowalczyk

Gläserne Leitungen.
Telefonabhörprotokolle als methodische
Herausforderung der Historiographie 247

Myriam Naumann

Archivethik und Autobiographie.
MfS-Akten zur eigenen Person nach 1989 279

Autorinnen und Autoren 297